

18. Februar 2014/bsb18

Neue Schule für Hamburger MINT-Nachwuchs

Höhere Technischule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik bereitet auf technische Berufe oder Studiengänge vor

Am 1.8.2014 startet die neue Höhere Technischule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik in Hamburg an zwei Schulstandorten. Die zweijährige Berufsfachschule bietet Hamburger Jugendlichen mit einer Affinität zur Technik eine attraktive Möglichkeit in Berufe der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) oder in ein Studium einzusteigen. Aufgenommen werden Hamburger Jugendliche unter 18 Jahren, die einen Mittleren Schulabschluss mit der Durchschnittsnote 3,3 oder besser erworben haben.

Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung: „Die neue Höhere Technischule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik gibt insbesondere Schülerinnen und Schülern mit technischen Neigungen und Stärken ein gutes Umfeld, um sie gezielt zu fördern und ihnen den Zugang in diese Berufsfelder zu erleichtern. Denn wir brauchen dringend junge Menschen, die an die MINT-Berufe herangeführt werden, die ein vertieftes Verständnis für die Schlüsseltechnologien dieser Fächer mitbringen und somit anschlussorientiert ausgebildet sind.“

Um diese Ziele zu erreichen gliedert sich die Höhere Technischule in zwei Ausbildungsabschnitte. Das erste Jahr dient der Vermittlung von Kompetenzen in technischen Berufsfeldern (Informations-, Metall- und Elektrotechnik), die auf nachfolgende Berufsausbildungen in diesen Berufsfeldern anrechenbar sind und einen direkten Übergang in eine duale Berufsausbildung ermöglichen. Dafür durchlaufen die Schülerinnen und Schüler abwechselnd schulische und betriebliche Phasen und lernen auf diesem Wege betriebliche Abläufe und technische Grundlagen kennen. Ihre betrieblichen Erfahrungen werden mit dem Unterricht der Schule verknüpft und dort fortgeführt. Die berufspraktische Ausbildung hat einen Umfang von insgesamt 800 Stunden, die in der Regel in vier Abschnitte je fünf Wochen gegliedert sind. Während der Zeit im Betrieb werden die Schülerinnen und Schüler durch Mentorinnen oder Mentoren der Schule sowie durch Ansprechpartner im Betrieb betreut. Ziel ist eine möglichst reibungslose Eingliederung in eine duale Berufsausbildung im Laufe des ersten Jahres oder an dessen Ende.

Das zweite Jahr der Höheren Technischule findet ausschließlich in der Schule statt. Der Einstieg in das zweite Jahr ist an Übergangsbedingungen geknüpft (Durchschnittsnote 3,5; erfolgreich absolvierte berufspraktische Ausbildung im ersten Jahr). Um dem absehbaren

Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften in den Unternehmen gerecht zu werden, führt die Höhere Technikscheule im zweiten Jahr zu einer vollwertigen Fachhochschulreife (FHR). Durch ihre Struktur stellt die Höhere Technikscheule somit ein praxisnahes Bildungsangebot für technisch orientierte Schülerinnen und Schüler dar. Sie bietet zum einen verbesserte Zugangschancen für einen dualen Ausbildungsberuf und/oder zum anderen eine vollwertige Fachhochschulreife.

Die neue Höhere Technikscheule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik wird in Hamburg an zwei Standorten starten. Beide berufsbildende Schulen verfügen schulformübergreifend über hohe Kompetenz in der Ausbildung im MINT-Bereich. An den Standorten sind in unterschiedlicher Zusammensetzung Berufsfachschule, Berufsscheule, Fachoberscheule, Berufsoberscheule, Technisches Gymnasium und Fachscheule angesiedelt. Somit profitieren die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der neuen Höheren Technikscheule von deren inhaltlicher und räumlicher Nähe, vom Transfer modernster technischer Ausstattungen und Technologien und von engen Kooperationen der Schulen z.B. mit der TU Hamburg-Harburg und Hamburger Unternehmen.

Anmeldungen zur Höheren Technikscheule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik erfolgen für das Schuljahr 2014/15 bis zum 31. März 2014 an den jeweiligen Schulstandorten:

- Berufliche Schule Farmsen (G 16)
Hermelinweg 8
22159 Hamburg
Tel. 428855-750; E-Mail: g16@hibb.hamburg.de, www.g16hamburg.de
- Berufliche Schule Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisierungstechnik (G 18)
Dratelnstraße 26
21109 Hamburg
Tel. 428 79-02, E-Mail: g18@hibb.hamburg.de, www.g18.de

Rückfragen der Medien:

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) Dr. Angela Homfeld, Leitung Öffentlichkeitsarbeit Tel. (040) 4 28 63 – 2842, E-Mail: angela.homfeld@hibb.hamburg.de Internet: www.hibb.hamburg.de	Behörde für Schule und Berufsbildung Peter Albrecht, Pressesprecher Tel: (040) 4 28 63 – 2003 E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de Internet: www.hamburg.de/bsb
--	--

